

Besucher der Gesundheitsmesse spendeten für „Medizin für Mittellose im Marienhospital“

Für die ehrenamtlich arbeitende Praxis „M³ – Medizin für Mittellose im Marienhospital“ spendeten die Besucher der Gesundheitsmesse im Darmstadtium spendeten insgesamt 825 Euro.

Nach amtlichen Schätzungen leben im Großraum Darmstadt weit über 10.000 bedürftige Menschen ohne Krankenversicherung. Die ehrenamtlich arbeitende Praxis im Marienhospital behandelt wöchentlich an jedem Donnerstag mittellose, nicht krankenversicherte Patientinnen und Patienten in einer offenen Sprechstunde. Zu diesem Termin kommen durchschnittlich 15 Patienten, die keinen Zugang zur medizinischen Versorgung haben. Seit 2006 wurden über 3.000 Menschen kostenfrei behandelt. Dabei handelt es sich um ehemals Privatversicherte, die ihre Krankenversicherungsbeiträge nicht mehr aufbringen können oder Bürger, die in keinen sicheren Arbeitsverhältnissen leben. Die Praxis ist bei den Betroffenen durch Mund-zu-Mund-Propaganda bekannt. Aber auch Behörden und Einrichtungen wie „pro familia“, das Frauenhaus, die Darmstädter Tafel, das Gesundheitsamt, die Caritas und die Kirchen weisen dem Darmstädter Modellprojekt immer wieder Patienten zu.

Bild:

Über die Spende freute sich Schwester Liberata Ricker vom Marienhospital, die den Betrag von Monika Strehlow, der Projektleiterin der Gesundheitsmesse überreicht bekam.